

Elternkerngruppe (EKG) 12.01.2026, 13. Sitzung

Rückblick auf die letzte Sitzung

Keine Ergänzungen, Nachtragungen und Feedbacks

Was beschäftigt die Eltern– der Austausch

- **Ereignisse an der Oberstufe**

Die letzten Wochen gab es Vorkommnisse (auch ausserhalb des schulischen Kontextes) und schulpersonelle Unklarheiten, welche einige unserer Jugendlichen bedrücken. Die Eltern tauschen sich gemeinsam mit der Schulleitung darüber aus.

So wurde ausserschulische Post versendet, Absender unbekannt. Die Adressen unserer Lernenden sind nicht öffentlich zugänglich und werden auch nicht herausgegeben. Bei allfälligen unerwünschten Zusendungen ist es sehr schwierig, die Quelle zu eruieren. Je nach Inhalten ist dies Sache der Polizei.

Weiter kommt in der Diskussion heraus, dass schulpersonelle Unklarheiten für manche Lernende nicht ganz einfach auszuhalten sind. Aber solche Informationen dürfen nur mit Einverständnis der betroffenen Lehrperson oder offiziellen Änderungen kommuniziert werden. Manchmal braucht es da einfach auch seine Zeit, bis Klarheit herrscht – diese Zeit müssen wir gemeinsam aushalten.

- **SOL-Einträge**

Was ist das, was beinhalten die SOL-Einträge? Um was geht es? Die Elternkerngruppe merkt im Gespräch, dass das Wort «Einträge» im Verständnis vieler negativ geprägt ist. Im Kontext mit dem Lehrplan 21 ist jedoch damit eine Sammlung von Bemerkungen zu den überfachlichen Kompetenzen gemeint. Diese sind sowohl positiv wie auch negativ oder neutral gemeint. Es geht also um die Art und Weise, wie Aufträge gelöst werden, um ein umfassendes Bild des Arbeitens zu erhalten. Wichtig dabei ist natürlich, dass bei Aufträgen eine transparenten Leistungserwartung vorhanden ist, damit Lernende die Einträge verstehen und sich daraus entwickeln können.

- **Hausaufgaben**

Wieviel, wie lange, und Umgang mit Druck?

Da zeigt sich, dass das Meinungsspektrum in der Elternkerngruppe ein Abbild der Gesellschaft per se ist – das Spektrum ist nämlich gross. Viele Faktoren spielen bei der Hausaufgabenthematik mit. Zum Druck und Stress in einer Familie sollten sie jedoch nicht werden. Übrigens – die Hausaufgabenhandhabung in Schüpfheim ist klar definiert und auf der Schulhomepage als Elterninfo zu finden:

https://schule.schuepfheim.ch/wpcontent/uploads/2021/11/Elterninfo_Hausaufgaben_170609.pdf

- **Unruhe auf dem Dorfschulhausplatz/Pausen**

Immer wieder kommt es vor, dass es auf Pausenplätzen zu ungunstigen Situationen unter Kindern kommt. Peergruppen, Gewalt, und herausforderndes Verhalten einzelner Kinder fordern Lehrpersonen und Eltern. Wichtig ist dabei die Zusammenarbeit der Eltern und Lehrpersonen. Kinder suchen manchmal Grenzen und müssen sie von allen Erwachsenen konsequent aufgezeigt und durchgezogen wissen.

Bei der aktuell angesprochenen Situation hat diese Zusammenarbeit gut geklappt und zeigt auch Wirkung. Gewalt und Respektlosigkeiten sind für die Schule Schüpfheim die Grenzlinie, wo pädagogische Massnahmen durch disziplinarische Massnahmen (vom Kanton festgehalten) ergriffen werden. Die Elternkerngruppe setzt sich mit dieser Unterscheidung auseinander.

Was beschäftigt die Schulleitung – der Austausch:

- **Personalsituation**

Alle Jahre wieder – gerade im Zyklus 1 gibt es durch die vielen werdenden und gewordenen Mütter und weiteren Gründen Verschiebungen.

Lösungen konnten gefunden werden. Die aktuelle Stellensituation fordert die Schulleitung dabei heraus. Ein Dank geht an die geduldigen Eltern und Kinder – im Wissen, dass nicht alle Kinder auf die vielen Wechsel souverän reagieren.

Ausblickend auf das neue Schuljahr gilt es in allen Zyklen, gute Anstellungen zu machen und ausgebildete Lehrpersonen (ist in der Zwischenzeit keine Selbstverständlichkeit mehr) für unsere Schule zu gewinnen.

Die Sitzung wird geschlossen mit Ausblick auf das letzte Treffen des aktuellen Schuljahres im April 26.

19.01.2026 Monika Ottiger